



ZUR PERSON

Fachbereich:	Soziale Arbeit, Gesundheit & Medien
Studienfach:	Journalismus
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	von 06.01.2020 - 27.03.2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Niederlande
Name der Praktikumsrichtung:	Stepr-Online / Sneakerjagers
Homepage:	www.sneakerjagers.com
Adresse:	Wolvenplein 27, 3512 CK Utrecht, Niederlande
Ansprechpartner:	Rebecca Cangi
Telefon / E-Mail:	rebecca@sneakerjagers.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

"Sneakerjagers" wurde 2015 als Sneakersuchmaschine in den Niederlanden gegründet. Es ist in den Niederlanden die wohl meist genutzte Sneakerplattform. Das System dahinter: Affiliate Marketing. Das heißt: Sneakerjagers zeigt dir, wo du deine Lieblingsneaker in deiner Größe kaufen kannst und beim Kauf erhält das Unternehmen eine Provision. Seit nun mehr als einem Jahr agiert das Unternehmen von Amsterdam aus auch auf dem deutschen Markt. Mittlerweile umfasst die Website viel mehr als nur eine Suchmaschine. Jeden Tag erscheinen Blogs zu den neuesten News rund um die Sneakerwelt. Und Guidelines,

wie der Sale Guide oder Styling Guide, bringen Übersicht und Inspiration. Auf sneakerjagers.com bekommt man also eine Online-Plattform mit rundum Service für den Sneakerinteressierten geliefert.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe Online viel Research betrieben, bin aber auf dem einfach findbaren Portal 'Praktikum.Info' fündig geworden. Mir war es wichtig, dass es rund um das Thema Redaktion/Marketing geht und nicht zu weit weg ist.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich hatte bereits im Voraus viel Kontakt mit meiner Praktikumsbetreuerin via Skype, da wir ein gemeinsames Kommunikationsprojekt angehen wollten. Sonst musste ich mich organisatorisch nur auf die Wohnung in Amsterdam, die Hochschulunterlagen und die finanziellen Mittel konzentrieren.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunftssuche gestaltete sich schwierig. Meine Aufmerksamkeit galt jedoch am Ende den Facebook Gruppen. In Niederländischen Gruppen gab es auch preislich die besten Angebote - dort hat mir jedoch nie jemand geantwortet. Viele haben auch gleich geschrieben, dass sie nur niederländische Mitbewohner haben möchten. Fündig wurde ich dann in der Gruppe 'Deutsche in Amsterdam', die auch während meines Aufenthalts sehr nützlich war. Ganz wichtig: Ich habe die Wohnung zuvor besichtigt. Das ist organisatorisch etwas komplizierter, aber der sichere Weg. Und bitte nicht aus Verzweiflung blind jemandem Kaution überweisen. Es warten viele Fallen auf einen. Versucht aber auch Erasmus oder die Hochschule/Uni nach Wohnungsvermittlungen zu fragen - manche Bekannte hatten dabei auch Glück.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Bei Sneakerjagers ist ein Praktikant wie ein vollwertig integriertes Mitglied des Teams zu sehen. Die eigene geleistete Arbeit ist also prägnant für das ganze Unternehmen. Diese große Verantwortung kann anfangs etwas einschüchternd wirken, ist aber am Ende eine Chance. Natürlich bekommt man in den ersten Wochen den sogenannten Welpenschutz auferlegt, denn als Praktikant ist man eben doch noch unerfahren. Meine Aufgabe war vor allem das Blog-Schreiben. Jeden Tag über einen anderen Sneaker oder ein Thema mit Sneakerbezug. Doch auch andere Projekte waren herzlich willkommen. Leider fehlte dazu manchmal die nötige Zeit, um alle coolen Ideen umzusetzen, was glaube ich jeden ärgerte! :D Die Arbeit erfolgte aus einem Büro in Amsterdam. Ein Raum voller Sneaker - ein Traum aller Sneakerheads. Es hat mir gefallen, dort zu sein. Mit einem weiteren Raum als Ruhezone beim Schreiben wäre es perfekt geworden! Neben den anderen Praktikanten hatten wir natürlich auch eine Chefin im Büro, die für alle Fragen, auch was das Leben in Amsterdam angeht, zur Seite stand. Doch auch die niederländischen Chefs konnte man jederzeit kontaktieren. Man fühlte sich sehr gut aufgehoben. Besonders gefallen haben mir die wöchentlichen Meetings mit einem der Gründer, bei dem man neben Input rund um das Unternehmen & das Business auch konstruktive Ideen vorstellen konnte.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Fachlich habe ich viel aus dem Bereich Content Erstellung & Content Marketing/Management mitgenommen. Der besondere Umstand, dass man vollwertig integriert ist, sich die Zeit & Aufgaben aber auch noch selber einplanen musste, verbesserte meine Fähigkeiten besonders in folgenden Softskills: Selbstdisziplin, Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, strukturiertes und zierorientiertes Arbeiten, analytische Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz, Zeitmanagement, Flexibilität & Verantwortungsbereitschaft.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Eigentlich ist mir nichts Relevantes bewusst. Jedoch gibt es keine Krankschreibungen in den Niederlanden. Das läuft alles auf Vertrauensbasis ab - interessant, oder? Eine gute Vertrauensbasis aufzubauen ist also sehr wichtig.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ein Auslandsaufenthalt ist eine einmalige Erfahrung, die man nicht nur für seinen Lebenslauf gebrauchen kann. Und für die Zweifler: Es gibt für alles eine Lösung. Finanziell gibt es einige Möglichkeiten und der Weg zu einem Erasmus-Stipendium ist wirklich nicht schwer (im Gegensatz dazu warte ich immer noch auf das Auslands-BAföG^^). Und an alle Auslandsunerfahrenen: Macht es wie ich, sucht euch einfach ein Land in der Nähe, mit ähnlicher Kultur. Macht einfach das, worauf ihr Lust habt und dann wird es eine unvergesslich schöne Zeit :)

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Das Auslandspraktikum bei Sneakerjagers ist mein zweites Praktikum, was ich für meinen Studiengang absolviert habe. Während das erste in einem traditionsreichen Unternehmen war, spielte sich dieses in einem Start Up ab. Das bedeutete: Fehlende Strukturen und damit auch etwas Chaos. Aber das wurde mir im Vorfeld schon deutlich kommuniziert, weshalb ich wusste, worauf ich mich einließ. Denn dahingegen gab es auch eigenverantwortliches Arbeiten, was einem viel Freiheit bot und auch die eigene Entwicklung förderte. Die Zusammenarbeit mit Erasmus lief bis jetzt super unkompliziert und es wurde auf alle Fragen eingegangen. Auch das Geld vom Stipendium hat man sehr zeitnah erhalten, was einem viel Sorgen genommen hat. Ich würde jederzeit wieder über Erasmus mein Praktikum angehen und danke hiermit auch für die tolle Unterstützung!

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].